

	<p>Objekt: Graublau "Löcherblauhaube"</p> <p>Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de</p> <p>Sammlung: Textilien</p> <p>Inventarnummer: JUNO 004 2021</p>
--	--

Beschreibung

Es handelt sich hierbei um eine sogenannte Löcherblauhaube aus dem Hunsrück. Die Trachtenhaube ist blau angemalt und besteht aus gesteiftem Leinen. Der Deckel ist gitterartig in einem symmetrischen Blütenmuster durchbrochen und mit Tambourstichen umstickt. Der Rand der Krempe ist ebenfalls durchbrochen.

Dieser Stil stammt vermutlich aus Zell und ist Mischform einer Art des Hunsrücker "Kornetchen" (Form) und einer Art des Eifeler "Boak" (Durchstöße). Vermischungen dieser Art können entstehen wenn mehrere Familien umziehen und ihre Tracht teilweise der neuen Heimat anpassen, jedoch einzelne Aspekte ihrer vorherigen Regionaltracht auf die Neue übertragen.

Ein Schnittmuster für diese Haubenform ist hier hinterlegt: <https://rlp.museum-digital.de/index.php?t=objekt&oges=77271>

Grunddaten

Material/Technik:	Gesteiftes Leinen, blaue Farbe / Stifelfalten, Stickerei
Maße:	Umfang Krempe 49cm; Krempenbreite 6,5 - 7,5cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	Landkreis Cochem-Zell

Schlagworte

- Kopfbedeckung
- Leinen
- Tracht
- Trachtenhaube

Literatur

- Franz von Pelsler-Berensberg (1909): Mitteilungen über Trachten, Hausrat, Wohn- und Lebensweise im Rheinland. Düsseldorf